

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Glauchau (Halle (Saale)), 03.09.1692

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-15046

Seurester Vater in Christo,

Die 150 Exempli von der Entdeckung haben wohlgefällt, wie
müßte aber, ob wieder dergleichen viel Postgeld entgelteget
so gar ganz anfangen, ist mir müßte specificirt werden
den fasten von mir allen also auf vor herunter zeigen müßte
dieserhalb Cabundlung verbindend. Mir wündet daß das
fürsich nicht so sehr exemplaria dieser Sprache hat, dann
ohne Zweifel in großer Menge bald werden dinstreten
sich, wieweil aber daß das nur vorwärt. Und wenn da
dam Juss. Res. Jura vorwärt, daß ist mir wegen der
passende begehrt, aber diese Vorwärtung gaffet, nicht
so mir davon ein Mann, sondern werden nur von
offen. Und ohne diesen dinstreten. Es ist mir nun M. Hof
mit seiner reputation oder dinstreten. Es ist mir nun M. Hof
so mir diese dinstreten, haben in rebus fact. gleich
wird so invidiosa animadvertat, ist gaffet der
satisfactions und der pfänd. in rebus, so mir dinstreten
sich. H. S. Thom. sendet mir so sehr seine Meinung
dieser in dinstreten dinstreten, wieweil wieder dinstreten. Es ist
ein memorial vordinstreten, so sehr dinstreten. Und ob aber
nicht für waffren in dinstreten, ob wohl dinstreten
werden, weil ist mir alles gaffet dinstreten. Und mir dinstreten
sich gaffet und so dinstreten, wie ist mir dinstreten. Es ist
die dinstreten dinstreten. Und mir dinstreten. Es ist
sich dinstreten. Und M. dinstreten, so für mir dinstreten
und ist, gaffet gaffet. Und dinstreten

Alten 3 Sept. 1672. Meinet dinstreten Vater
Gaffet dinstreten
M. dinstreten dinstreten